

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 131.

Montag den 10. Mai.

1852.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zum hiesigen Stadtschulden-Zilgungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen **Maiertermin** ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen. Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir zugleich die unabweisliche Berichtigung der noch ausstehenden Reste hierdurch in Erinnerung zu bringen, indem unterbleibenden Falls gegen die Restanten nunmehr die vorgeschriebenen executivischen Maßregeln in Anwendung kommen müßten.

Leipzig, den 8. Mai 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Landtag.

Erste Kammer. (45. öffentliche Sitzung am 8. Mai.)
Die Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 19. März d. J., das Provinzialstatut über die Vertretung der katholischen Kirchengemeinden in der Oberlausitz betreffend, bildet den ersten Gegenstand der Tagesordnung.

Nach der diesseitigen Deputation ist ein Bedenken gegen die Erlassung des vorliegenden Provinzialstatuts im Allgemeinen durchaus nicht beigegeben, eben so wenig wußte sie in irgend einer Beziehung eine Modification desselben vorzuschlagen, sie rathet daher ihrer Kammer an, dem Beschlusse der zweiten Kammer beizutreten und sich dahin auszusprechen: „daß sie gegen den beabsichtigten Erlaß des fraglichen Provinzialstatuts über die Vertretung der katholischen Kirchengemeinden in der Oberlausitz nichts einzuwenden habe.“ Die Kammer ertheilt diesem Antrage ihrer Deputation ohne Debatte einstimmig Genehmigung.

Diesem folgt die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über die allerhöchsten Decrete vom 8. December 1851, das Eisenbahn- und Telegraphenwesen betreffend, und vom 12. April 1852, die Zittau-Reichenberger Eisenbahnverbindung betreffend, so wie über die Positionen 1-4 des außerordentlichen Staatsbudgets auf die Finanzperiode 1852/54.

Wir haben über diesen Gegenstand und die Einzelheiten der Positionen 1-4 des außerordentlichen Staatsbudgets bereits bei den Verhandlungen der zweiten Kammer berichtet und können uns daher heute hier auf das Nachstehende beschränken.

Position 1, Ergänzungen der sächsisch-schlesischen Eisenbahn betreffend, wird in Uebereinstimmung mit der zweiten Kammer in der postulirten Höhe von 100,000 Thlr. von der Deputation zur Genehmigung empfohlen. Wird bewilligt.

Eben so Position 2 mit 28,000 Thlr. zu Ergänzungen bei dem Staats-Telegraphenwesen, wobei auch der von der zweiten Kammer beschlossene Antrag: „daß die Regierung darauf hinwirken möge, daß in den vertragsmäßig verbundenen Ländern das System, neben der unterirdischen Linie noch eine zweite oberirdische Leitung zu besitzen, allgemein werde,“ einstimmig Annahme findet.

Position 3 fordert 330,000 Thlr. zur Herstellung der Zwickauer Kohlenbahn. Die zweite Kammer hat dieses Postulat gegen 4 Stimmen bewilligt, jedoch hieran die Voraussetzung geknüpft, „daß die mit den Besitzern der wichtigsten Kohlenwerke auf dem linken Muldenufer bei Zwickau alsbald zu eröffnenden Verhandlungen rücksichtlich der von diesen Besitzern zu bewirkenden Anlage von Zweigbahnen aus den Werken nach der Kohlenbahn zu einem

erwünschten, die Benutzung der Kohlenbahn ausreichend sicher stellenden Ergebnisse führen.“

Die diesseitige Deputation kann sich damit nur einverstanden erklären und beantragt:

1) die unter Position 3 des außerordentlichen Staatsbudgets für die Zwickauer Kohlenbahn postulirten 330,000 Thlr. unter Beibehaltung der von der zweiten Kammer ausgesprochenen Voraussetzung zu bewilligen, zugleich aber auch hieran

2) den Antrag zu knüpfen: im Verein mit der zweiten Kammer gegen die Regierung zu erklären, daß diese Bewilligung unter der fernern Voraussetzung erfolge, daß die Frachtsätze auf der bezeichneten Bahnstrecke so normirt würden, daß dadurch nicht allein eine angemessene Verzinsung, sondern auch eine angemessene allmähliche Tilgung des Bauanlagecapitals aus dem Reinertrage der gedachten Bahnstrecke erzielt werde, und hierbei die Regierung zu ersuchen, der nächsten Ständerversammlung, der Zusage in dem Landtagsabschiede vom 24. März 1847 gemäß, den aufgestellten Tarif zur Erklärung darüber vorzulegen.

Die Vorschläge der Deputation werden ohne Debatte einstimmig genehmigt.

Unter Pos. 4 des außerordentlichen Budgets hatte die Regierung 2,000,000 Thlr. zu Erbauung einer Eisenbahn auf Staatskosten von Zittau nach Reichenberg postulirt. Nachdem dieses Postulat durch das königliche Decret vom 12. April d. J. wieder zurückgezogen worden, hat die Deputation der Kammer nur anzurathen, dem von der jenseitigen Kammer gefaßten Beschlusse beizutreten. Die Deputation stellt auch den Antrag: „die Regierung wolle auf Einziehung der Vorschüsse an 100,000 Thlr. in angemessenen, der gedachten Eisenbahngesellschaft zu stellenden Terminen nunmehr Bedacht nehmen.“ Auch hier tritt die Kammer den Anträgen der Deputation ohne Debatte einstimmig bei.

Nach Erledigung dieses Gegenstandes berichtet noch Herr Bürgermeister Löhr Namens der Finanzdeputation über das Resultat des Vereinigungsverfahrens hinsichtlich der beim Budget für das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts noch bestehenden Differenzen. Die wesentlichste derselben betraf die Realschule in Chemnitz, für welche die erste Kammer außer dem etatmäßigen jährlichen 1500 Thlr. auf Antrag des Herrn Bürgermeister Müller noch jährlich 500 Thlr. transitorisch bewilligte, welche letztem Beschlusse jedoch die zweite Kammer nicht beigetreten ist. Die Vereinigungsdeputation hat zur Ausgleichung dieser Differenz vorgeschlagen, statt der jährlichen transitorischen 500 Thlr. dem Postulate „ein für allemal“ noch 500 Thlr. beizufügen.

Zweite Kammer. (68. öffentliche Sitzung am 8. Mai.)
Tagesordnung: Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesekentwurf, die Entschädigung der

früher zu Ausübung der Jagd auf fremdem Grund und Boden Berechtigten betreffend.

Da die allgemeine Debatte in der gestrigen Sitzung geschlossen war, so konnte sogleich zur Specialberatung vorgegangen werden. §. 1 des Gesetzesentwurfs, dessen Wortlaut bereits mitgetheilt worden ist, stellt den Grundsatz auf, daß die Jagdentschädigung nachträglich aus der Staatscasse zu bewerkstelligen sei. Die Majorität der Deputation ist damit einverstanden und empfiehlt den Para-

graphen zur unveränderten Annahme, während die Minorität, gestützt auf den gefaßten Kammerbeschluß, den Ausfall der Worte: „nachträglich aus der Staatscasse“ beantragt und statt deren vielmehr vorschlägt: „aus den Erträgen der Jagdkarten“ zu setzen. Wird unter der Bedingung genehmigt, daß die Zahlung in Landesrentenbriefen zum Nennwerthe erfolge.

§. 2 kam mit 39 gegen 20 Stimmen zur Genehmigung, womit die Sitzung geschlossen wurde.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

Lesemuseum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Graul's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichel's Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

F. A. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

C. Zwele's Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedewaaren in großer Auswahl, so wie

K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

Hanisch's Garten, Dresdner Straße Nr. 37:

E. Engelmann's Glasalon für Photographie u. Daguerreotypie, Kunstgärtnerei und Samenhandlung von J. C. Hanisch, Conditorei und Café von Julius Hanisch zum Bienenkorb.

C. J. Rahm's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

O. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano's) und **Musik-Salon** (freier Eintritt).

Leipzig en Relief im grünen Saale der großen Funkenburg.

Centralhalle:

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.

Concert in der Centralhalle von 7¹/₂—10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7¹/₂—10 Uhr.

Theater.

Gastvorstellung der Frau **Bayer-Büch,** königl. sächs. Hof-Schauspielerin.

F a u s t .

Tragödie in 6 Acten von Göthe. Musik von Lindpaintner.

P e r s o n e n :

Faust	Herr Rudolph.
Wagner, sein Famulus,	„ Wenzel.
Mephistopheles	„ Kläger.
Der Erdgeist	„ Saalbach.
Der böse Geist	„ — — —
Eine Hexe	Fräul. Ansbüh.
Ein Heren-Diener	Marie Franke.
Ein Schüler	Herr Lobe.
Ein Zweiter, { Schüler,	„ Steps.
Ein Dritter, {	„ Klemm.
Frosch, {	„ Ballmann.
Brandt, { Studenten,	„ Stürmer.
Siebel, {	„ Schott.
Altmayer, {	„ Schneider.
Margarethe, ein Bürgermädchen,	Herr von Dithgraven.
Valentin, ihr Bruder, Soldat,	Frau Gide.
Frau Marthe, ihre Nachbarin,	Fräul. Rauch.
Lieschen, ein Bürgermädchen,	„ Buc.
Erstes, { Dienstmädchen,	„ Koch.
Zweites, {	Herr Herboldt.
Erster, { Bürger,	„ Hofmann.
Zweiter, {	„ Lewens.
Dritter, {	„ Ludwig.
Erster, { Handwerker,	„ Erfurt.
Zweiter, {	„ Winzer.
Dritter, {	„ — — —
Soldaten. Volk. Erscheinungen und Geister.	Genien.
„ Gretchen — Frau Bayer-Büch.	

Bekanntmachung.

Im Luppeflusse bei Gundorf ist gestern ein männlicher Leichnam, welcher wahrscheinlich schon länger als 8 Tage im Wasser gelegen, aufgefunden worden. Da über die Person des Entleibten noch keine Nachricht zu erlangen gewesen ist; so wird mit Bezugnahme auf die nachstehende Beschreibung des Leichnams und der bei ihm vorgefundenen Effecten, um gefällige Nachricht gebeten, wenn sich eine Vermuthung in dieser Hinsicht ergeben sollte, zugleich auch bemerkt, daß die nachermähnten Effecten sich der etwaigen Recognition halber in ortsgewöhnlicher Verwahrung zu Gundorf befinden.

Der Entleibte ist anscheinend 40 und etliche Jahre alt gewesen, hatte eine Länge von 72 Zoll, dunkles Haar und ziemlich vollständige Zähne. Seine Bekleidung bestand in blauem Tuchrock mit Sammtkragen, schwarzer Tuchweste, schwarzen Tuchhosen, Hosenträgern von Gurt, schwarzer Halsbinde, Hemd ohne Zeichen und ein Paar langen rindsledernen Stiefeln. Außerdem haben sich noch ein Paar lederne Beutel, in deren einem 2 Mgr. 1 Pfg. befindlich, zwei Schnupstabsdosen, ein Paar alte Tücher, zwei Taschmesser und zwei Kämme, so wie ein Fläschchen mit Brandwein bei ihm vorgefunden.

Kreisamt Leipzig, den 7. Mai 1852.
Lucius.

Bekanntmachung.

Der von uns am 30. April d. J. auf Handgelöbniß entlassene, unten näher signalisirte

Carl August Thum

aus Eythra ist an letztgedachtem Orte nicht eingetroffen und treibt sich jedenfalls vagierend umher.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden, genannten Thum, wo er sich betreten läßt, zu verhaften und an uns abzuliefern.
Leipzig, den 7. Mai 1852.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmell. Engel.

Signalement Thum's.

Alter: 20¹/₄ Jahr, Größe: 71¹/₂ Zoll, Haare: blond und gelockt, Stirn: bedeckt, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: fehlt, Zähne: gut, Kinn: rund, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: blaß, Gestalt: mittel, besondere Merkmale: fehlen.

Bekleidet war Thum mit hellgrauem Rock, zerrissenen Leinwandhosen und dunkler Mütze mit breitem Deckel.

Bekanntmachung.

Eine bei uns in Haft und Untersuchung befindliche Frauensperson hat ihrer Angabe nach einen weißleinenen Bettüberzug, E. H. 5 roth gezeichnet, und

ein Knabenhemd,

welche ihr abgenommen worden sind und sich in unserer Verwahrung befinden, im März dieses Jahres auf dem Wetter'schen Trockenplatze bei Pfaffendorf an sich genommen.

Da bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, wem diese Sachen gehören, so fordern wir den Eigenthümer hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.
Leipzig, den 8. Mai 1852.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Roth e. Richter.

Auction.

Donnerstag den 13. Mai sollen im Gasthose zur goldnen Sonne auf der Gerbergasse alhier 8 tüchtige Zugpferde und 2 Frachtwagen nebst Zubehör, namentlich mit ausgezeichnetem Ketten- und Deckzeuge, früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr versteigert werden.

Auction.

Donnerstag den 13. Mai 1852

sollen von Vormittags 9 Uhr an in der Wolf'schen, früher Berg'schen Schenkwirtschaft zu Lindenau eine Anzahl Meubles, Betten, Kleidungsstücke und andere Gegenstände, von denen ein specielles Verzeichniß in gedachter Schenkwirtschaft aushängt, an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 19. April 1852.

Das Rath's-Landgericht.

Stimm el.

Contad.

Bücherauction

heute und folgende Tage im Auctionslocale von
L. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

In Carl Jürgels Verlag in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig, in Leipzig bei Fr. Fleischer:

Neueste Eisenbahn-Karte

von

Central-Europa,

mit genauer Angabe aller Stationen und den insluirenden
Post-Verbindungen.

Nach den neuesten und zuverlässigsten Quellen bearbeitet

von

H. Soudschel,
Fürstlich Thurn und Taxischer Ober-Postamts-Secretär.

36" breit, 30" hoch, eine Fläche von 7 1/2 □ Schuh enthaltend.

Nebst einer beigefügten Uebersicht

der frequentesten Eisenbahn-Routen zwischen den Hauptplätzen Central-Europas, mit Angabe der wichtigsten Stationen, der Fahrten-Zeit und der Preise für die 2. und 3. Wagenklasse, einem Tarif der Gepäc- und Ueberfrachts-Taxen und einer Münz-Reductionstabelle.

Preis auf Leinwand gezogen in elegantem Futteral 2 fl. 42 kr. oder 1 Thlr. 15 Sgr.

Preis unaufgezogen in Futteral 1 fl. 48 kr. oder 1 Thlr.

Zur Empfehlung dieser schönen und billigen Karte reicht schon der Name des rühmlichst bekannten Autors hin, der für eine gediegene Arbeit der Art der beste Bürge ist.

Postkarten besitzen wir bereits in Menge, auch solche, welche die Eisenbahnlinien bezeichnen; aber noch keine, welche die Zwischenstationen so vollständig nachweist, wie die obige, und das ist gegenwärtig von großer Wichtigkeit.

Wir empfehlen sie dem reisenden und commerciellen Publicum unbedingt als eine der besten, bequemsten und übersichtlichsten Eisenbahnkarten von Central-Europa, die man hat.

75 Procent unter dem Ladenpreise!

ist bei uns zu haben:

Collection des meilleurs Romans Français du
19. siècle. 16 voll. 12. broch. Anstatt 8 Rthlr.
nur 2 Rthlr.

Einzeln daraus erlassen wir:

Méneval, Napoléon et Marie Louise. 2 voll. 9 Ngr.

Méry, Un amour au Serail et autres nouvelles. 5 Ngr.

Sand, G., Consuelo. 3 voll. 17 1/2 Ngr.

Soulié, Les prétendus. 5 Ngr.

Sue, Mystères de Paris. 6 voll. 27 1/2 Ngr.

Sue, Mathilde. 3 voll. 17 1/2 Ngr.

Literarisches Antiquarium, Neumarkt Nr. 16.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsschlusse der Bank für 1851 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

73 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, giebt der Unterzeichnete bereitwillig desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Leipzig den 10. Mai 1852.

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

Elegant gebunden

sind folgende, bei S. Bethmann in Leipzig (Königsstraße Nr. 2) erschienene Werke in allen Buchhandlungen zu erhalten:

JAHN, Dr. G. H. G., **Klinische Anweisungen** zu

homöopath. Behandlung d. Krankheiten. Ein vollst. Taschenbuch d. homöop. Therapie etc. 8. (40 1/2 B.) eleg. br. 2 Thlr. 12 Ngr., in eleg. engl. Einbd. 2 1/2 Thlr.

— **Handbuch der Haupt-Anzeigen für die richtige Wahl der homöopath. Heilmittel.** Vorzüglich nach d. bisher. Erfahrungen am Krankenbette bearbeitet. Vierte, durchaus umgearbeitete, verb. u. mit mehreren neuen Mitteln verseh. Aufl. 60 Bog. gr. 8. eleg. br. Subscr.-Pr. cplt. 5 Thlr., in eleg. engl. Einbd. 5 1/2 Thlr.

— **Vollständig in Einem Bande in 2 Abtheilungen.**

(I. Abth.: Die gebräuchlichsten hom. Arzneien in ihren Haupt- u. Eigenwirkungen. II. Abth.: System.-alphab. Repertorium.)

Taschenbuch für operative Chirurgie. — Nach dem Franz. des Prof. Dr. Isnard in Metz frei bearbeitet und mit Erfahrungen und bewährten Methoden deutscher Chirurgen bereichert von Dr. H. Prosch, prakt. Arzt und Wundarzt zu Leipzig. Mit 245 erläuternden (lith.) Abbildungen. 16. (27 1/2 Bog.) eleg. broch. Preis 2 Thlr., in eleg. engl. Einbd. 2 1/2 Thlr.

Die lebhafteste Nachfrage nach diesen Werken bestätigt das einstimmige Urtheil der Kritik, welche deren **praktische Brauchbarkeit** rühmend hervorhob!

Bei Otto Klemm in Leipzig, Ritterstraße Nr. 7 ist zu haben:

Das Schulpferd Arabeska,

geritten von

C. Menz

in Husaren-Costüm, gezeichnet von Nordmann und lithographirt vom königl. Hofsteindruckern Winkelmann & Söhne in Berlin, mit Ton-Druck auf starkem Velinpapier. Preis 25 Ngr.

Originalgemälde und Zeichnungen aus allen Schulen der ältern Zeiten sind angekommen, zu sehen und zu verkaufen früh von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, Petersstraße Nr. 38 im ersten Stock bei W. Mayor aus London und C. Mayer aus Paris.

Zur gefälligen Beachtung

diene hiermit den die hiesigen Messen besuchenden Herren Kaufleuten, daß der Hausmann in der Kloster-gasse Nr. 11, im Hofe, auch jetzt noch, so wie seit mehreren Jahren alle Arten Comptoir-Lampen auf das Sorgfältigste reinigt, indem er das Geschäft von dem vorübergehenden ausschließlich übernommen hat.

Firmen-Schreiberei

von

Julius Schneider, vormals Carl Schneider,
Gerberstraße Nr. 19.

Ohne Wasser!

Fleck- und Handschuhreinigungs-Composition von D. Braconnot aus Manchester, womit man mit Leichtigkeit selbst schmutzige Handschuhe reinigen, so wie alle Flecke aus jedem Stoffe, welche die Farbe noch nicht hinweggebeizt haben, vertilgen kann, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung zu 5 Ngr. das alleinige **Haupt-Depot**, Vereins-Comptoir Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Die Trinkanstalt für Dr. Struve's künstliche Mineralwässer

wird am 24. Mai eröffnet werden und befindet sich nach wie vor in Gerhards Garten.
Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Kenntnissnahme.

Anerkannt als unübertrefflich

und fast unentbehrlich für Jedermann, besonders in jeder Hauswirtschaft:

Triester Universal-Mineral-Kitt

von Dr. Sugo Valler

mit leicht faßlicher Gebrauchsanweisung in Gläsern zu 10 Ngr., womit ein Jedes selbst alles zerbrochene, defecte oder zersprungene Porzellan, Steinzeug, Glas, Metall und dergl. fast unsehbar und zum Gebrauch dauernd wieder herstellen kann. Dieser Kitt hält so fest, daß die Stücke eher irgend anders wo als an der vereinigten Stelle brechen und hält sich dieser Kitt im Gläschen undenkliche Jahre, ohne an seiner Haltbarkeit zu verlieren.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt und auf Verlangen alleiniges Depot für ihren Ort. Auswärtswohnende erhalten denselben auf frankirte Briefe mit Einlage von 10 Ngr. prompt zugesendet durch das alleinige Haupt-Depot, Vereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Klettenwurzelöl

in Flacons mit Gebrauchsanweisung.

Nach verschiedenen angestellten Versuchen hat sich dieses neu erfundene Klettenwurzel-Oel unter allen bisher angepriesenen Haarbeförderungs-Mitteln als das kräftigste und wirksamste bewährt, indem es nach nur kurzem Gebrauche eine Fülle junger Haare hervorbringt, die Haarwurzeln ungemein stärkt und somit nicht nur das Ausfallen der Haare verhindert, sondern denselben neues Leben und den üppichsten Wachsthum ertheilt, bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

das Wachsthum der Haare befördernd, das Ausfallen und Grauwerden derselben verhindernd, à Flacon 7 1/2 Ngr. bei

C. B. Solbrig,

Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Feine Seifen u. Parfümerien.

Feine Toiletteseifen ohne Ecken, grosse Stücke, in Orange, Rose, Millefleur, Violette, d'amande amère, à la neige, Polka etc., à Stück 5 Ngr., feine Windsor, Stück 1 1/2, 2 1/2, 4, 5 Ngr., feinste Mantelseife, Stück 2 1/2 und 5 Ngr., reine Cocosseife, Stück 2 und 1 1/4 Ngr., Dutzend 20 und 10 Ngr.

Seife in Form von Früchten, Stück 5, 4 u. 1 1/2 Ngr.
Feine Haaröle, Rose, Orange, Resede, Violette, Millefleur, aromatische, Vanille, Flacon 5 und 2 1/2 Ngr.

Feine Esprits in feinsten Wohlgerüchen à 5 Ngr.
Eau de Cologne feinsten Qualität, 1 Glas 15, 10, 7 1/2, 5 und 3 Ngr., im Dutzend bedeutend billiger, empfiehlt

G. F. Märklin am Markt.

Königs-Wasch- und Badepulver

in Schachteln mit Gebr.-Anweisung 2 1/2 Ngr.

Das billigste und vorzüglichste Waschmittel, um die Haut bis in die innersten Poren zu reinigen. Dieses Pulver, frei von allen scharfen Bestandtheilen, findet so allgemeinen Anklang und wirkt so wohlthätig auf die Haut, dass Jeder, der es nur einmal angewendet, den Gebrauch desselben für immer beibehalten wird.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.



Stühle mit Strohsitz,
aus der Königl. Strafanstalt Waldheim,
durch

Philipp Batz,

Markt, Bühnen Nr. 36.

Verbesserte Apparate



(in eleg. Form, nach Briet in Paris gearbeitet) zur Bereitung aller kohlensäurehaltigen Getränke, Selter-, Soda-Wasser, Limonade-Sojense, künstlichen Champagner etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen, so wie die dazu nöthigen Patronen und Pulver,

C. E. Bachmann,

Petersstraße Nr. 38.

Wiener Long-Shawls,

neueste und reichste Dessins von 10 à 80 Ngr., kann ich nur noch diese Woche zu Fabrikpreisen abgeben und empfehle dieselben als beispiellos billig.

Sugo Strobbach, Hotel de Pologne, Entresol.

Lager fertiger Federbetten

à Gebett von 7 1/2 Zhr. an, Bettfedern, Eiderdaunen und Matratzen, so wie auch fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche befindet sich während der Messe 3. Etage und empfehle es zu den bekannt billigen Preisen.

Sophie verw. Leiberig,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstehaus),
früher Schützenstraße Nr. 5.

Gilenburger Kattune,

3/4 breit, von 2 1/2 Ngr. an à Elle, Augustusplatz, 4. Doppelreihe vom Café français für die Messe, außer derselben Hainstraße im Stern.

Damenwesten, Mantillen

nach neuester Façon sind zu verkaufen bei
Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.

Kindergarderobe in großer Auswahl.

Buchbinderleinwand

(gepreßte Callico's)

eigener Fabrik bei Schulze & Niemann im Mauriciamum.

Federwedel

in allen Grössen billigst bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Engl. Patent-Cement

ist in ganz frischer Waare wieder vorrätzig bei
Julius Weisner, große Feuertugel.

J. D. Schreyer

empfiehlt sein Lager in feinsten Federn, wie auch in Betten und Rosshaarmatratzen zu den bekannten billigsten Preisen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause der Kirche geradeüber, 2 Treppen.

Augenschirme

in allen Grössen und Façons empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Taschen- und Wandfeuerzeuge in grösster Auswahl, so wie echt engl. unfehlbare Streichwachslichter, Streichhölzchen, Streichschwamm, Cigarrenränder etc. bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Joh mache noch aufmerksam auf das mir übergebene Tuch, Palletot, Buckskin und Casinett zu festem Preise, wie auch 1/4 Bettbrell in blau 57, in roth 63 A, Barchent und feine Leberzüge.
Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger. Ausschritt bis Sonnabend; Preise fest.

Wilhelmine Abitzsch,

Thomasgäßchen Nr. 5, 1 Treppe,

empfehle das Neueste in Mantillen, Visiten, Damenwesten, Jäckchen, Chemisetten, Ärmeln und Negligé-Hauben.

Sein reichhaltiges neu assortirtes

Tapeten-, Teppich-, Rouleaux-Lager

empfehle
Leipzig.

Friedrich Conrad,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke,

durch die vor Kurzem abgehaltene große Feuerprobe vollständig bewährt, mit den neuesten Constructionen versehen und hauptsächlich gegen Einbruch sicher, empfiehlt hierdurch unter Versicherung der billigsten Preise

Carl Kästner, Schlossermeister in Leipzig, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Auch steht sowohl in meinem Locale, als auch in meiner Bude am Markt, Hainstraßenecke, eine Auswahl Schränke zur Ansicht bereit.

Von heute an verkaufe ich in der alten Waage, Ecke der Katharinenstr., 1 Tr.:

- 1 eleganten Frühjahrs- und Sommer-Zween in Satin und Buckskin für 3, 3 1/2, 4 r .
- 1 desgleichen, extrafein, durchweg mit Atlas, 5, 5 1/2, 6 bis 7 r .
- 1 Frack oder Tuchrock, mit oder ohne Atlas, 5 1/2, 6 bis 9 r .
- 1 schönen leichten Sommer-Zween in Cassinet, Mixed-Lüstre und Plüsch 2, 2 1/2, 3 r .
- 1 Comptoir-, Jagd-, Regal- und Gartenrock in Drell und Leinen 1 bis 1 1/2 r .
- 1 schöne und elegante leichte Buckskinhose von 2, 3 und 3 1/2 r .
- 1 dreifach wairten Schlaf- und Hausrock 1 1/4 bis 6 r .
- 1 elegante Weste und Knaben-Anzüge von 20 Sgr. an.

Wiederverkäufer erhalten noch besondere Vergütung.

Nur im Lotterieziehungsgebäude in der alten Waage.
Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

Eiserne, feuerfeste Geldschränke,

vielfachen Einbrüchen widerstanden,

im Feuer 1849 erprobt,

und in der Londoner Industrie-Ausstellung mit der

Preis-Medaille

unter besonderer Anerkennung des Verdienstes

belohnt, sind, wie früher, auch während dieser Messe zu billigen Preisen im „Hôtel de Pologne“ zu haben.

Sommermeyer & Co. aus Magdeburg.



JULES
LE CLERC

Das so vielseitige
Nagen über Stahl-
federn hört bei die-
sen Federn gänzlich
auf.

Gutta Percha-Schreibfedern,

neue Art Stahlfedern mit Gutta Percha überzogen, die nicht rosten, die Linte lange halten und die Federpose übertreffen. Außer-
dem noch über 10000 andere verschiedene Sorten

Stahl-, Metall- u. Compositions-Schreibfedern

in spit, mittelstumpf und ganz stumpf, während der Messe en gros und en detail.

!!! 144 Stück, das Gros von 2 1/2 Ngr. an, 144 Stück !!!

Stahlfederhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 1 Ngr. an.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg,

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

NB. Proben und Probekarten werden abgegeben, auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.

Öffentlich durch Feuer geprüfte eiserne Geldschränke

aus der Fabrik des

Kunstschlosser **Herrmann Burow** aus **Berlin**

stehen in Auswahl billig zum Verkauf in **Kochs Hofe.**

Ausverkauf v. Herrenmützen,

das Stück von 10—12½ Ngr.

Nicolaistraße Nr. 30 am Stande.

Gänzlicher Ausverkauf.

Die beliebtesten englischen blauöhrigen Nähadeln, 100 Stück 4 Ngr., 50 Stück 2 Ngr., auch eine große Auswahl von Hemdenknöpfen, Porzellan- und Perlmutterknöpfen, welche alle zu einem billigen Preis verkauft werden.

Der Stand ist Nicolaistraße vor dem Hause Nr. 54, auch ein Stand in der Ritterstraße vor dem Hause des Hrn. Merkel.

Der Stand der Lederhandschuh-Fabrik von

C. Treptow

aus **Schönebeck**

befindet sich 20. Budenreihe an der Promenade.

Jacobs & Bering,

Seidenwaarenfabrikanten aus **Grefeld**,

empfehlen ihr Lager von **Sonnen- und Regenschirmstoffen**
Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Echte gestricke leinene, baumwollene

und **fajetwollene Socken und Strümpfe**, so wie Unterhosen, Jacken, Frauenröcke, Kinderhäubchen und Tüchchen, Badehosen, Geldbörsen etc. empfehlen zur geneigten Abnahme

Andreas Leichter & Co., Strumpfwaren-Fabrikanten aus **Neu-Isenburg.**

Lager **Nicolaihof**, den **Predigerhäusern** Nr. 7 und 8 gegenüber, in 2 Buden.

Barbey & Comp.,

Fabricant d'Horlogerie à **Genève et à la Chaux de fonds,**

à l'Hotel de Londres Nr. 37 à **Leipzig.**

Leinen- und Wäsche-Lager

eigener Fabrik

von **Carl Heidsieck**

aus **Bielefeld.**

¼ naturgebleichte schwere Leinen aus Handgarn, weiße und gedruckte Taschentücher, Battisttücher, Drell- und Damastgedecke, Kaffeeservietten, Handtücher, Resterleinen, **Herren- und Damenhemden**, Kragen, Bochemden und Manschetten zu billigen festen Preisen. Zur Messe **Stadt Gotha parterre.**

Das erste Herren-Garderobe-Magazin

en gros und detail

von **M. Bock** aus **Berlin**

ist durch Zusendung mehrerer Artikel, die mit vielem Beifall hier gekauft worden, wieder vollständig assortirt. Dieselben sind, obgleich von guten Stoffen und dauerhafter Arbeit, doch eben so billig, wie solche täglich durch die Blätter hier ausgeben werden.

Verkaufslocal Grimm. Str. 14 parterre
im **Gewölbe der Herren Beyer & Nibsam.**

Robert Körner aus **Erfurt**

empfehlen sein Lager aller Sorten geschlossener **Bettfedern**, **Flaumfedern** und **Rohhaare** bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen. Das Lager befindet sich

Petersstraße in den **drei Rosen.**

R. Grey aus **Hamburg** und **Seeds**, zum ersten Male zur Messe mit engl. **Castina**, **Velvet**, **Sanzwirn** von **Marshall**, **Sanzgarn** von **Holds-worth** u. a. tüchtigen Spinnern. Lager **Salzgäßchen** Nr. 4.

4 Millionen

englische Nähadeln, blauöhrige,

in allen Größen und allen Nummern sind wieder angekommen und sollen ausverkauft werden in der **Nicolaistraße** im **Rosenkranz** 1. Etage, **Zimmer** Nr. 2, das 1000 an **Werth** 3½ Ngr. sollen wiederum das 1000 für 1 Ngr. 5 Ngr., 100 Stück in 4 Nummern für 4 Ngr., 50 Stück 2 Ngr., **echt engl. Stopfnadeln** 25 Stück 2 Ngr., **engl. Stahlfedern** in einer großen Auswahl, eben so billig. Dergleichen noch viele Artikel, alles sehr billig zu haben nur einzig und allein **Nicolaistraße**, **Rosenkranz**, neben der **Stadt Hamburg.**

Joh. Conr. Schmitt,

Seifen- und Lichter-Fabrikant

aus **Ebersdorf im Voigtlande,**

empfehlen auch diese Messe sein assortirtes Lager von allen Sorten **Seifen**, besonders seine anerkannt reine **Falg-Kern-Seife**, so wie vorzüglich sparsam und hellbrennenden **Lichter**, zu den billigsten Preisen, als **echtes Herrnhuter Fabrikat.** **Reichstraße** Nr. 11/343, **Kochs Hof** schrägüber, im **Hofe rechter Hand.**

Die **Dampfmaschinen-Holzdrechslerei** und **Roccoco-leisten-Fabrik** von

Carl Strauss aus **Berlin,**

Kaufhalle, Passage Nr. 28,

welche zum ersten Male die **Leipziger Ostermesse** bezieht, empfiehlt ihr Lager von **Holzdrechslerei** zu **Möbel-Verzierungen**, **canalirter** und **gewundener Säulen**, so wie eine reiche Auswahl von **geschweiften** und **gestreiften Gesimsen**, mit und ohne **Bildhauer-Arbeit**, in verschiedenen **Hölzern**, zu billigen Preisen.

Fertige leinene Herren- u. Damenhemden,

Vorhemden, **Kragen**, **Manschetten**, **Hemdeneinsätze**, **naturgebleichte Leinen** aus reinem Handgespinnst, ¼, ½ und ¾ weiße und bunte **Taschentücher**, **Servietten**, **Handtücher**, **Gedecke**, **Dessert-Servietten**, **Resterleinen** etc. zu festen, aber billigen Preisen bei **Ludwig Heidsieck** aus **Bielefeld**, zur Messe **grosse Fleischergasse** No. 1 parterre.

Durchwirkte Umschlagetücher **Katharinenstraße**, **Bude** vorm **Joachimsthal.**

Grundstücks-Verkauf.

Das den **Füge'schen Erben** zugehörige, in **Taucha** an der **Neustadt** unter Nr. 219 des **B.-C.** gelegene **Grundstück** nebst **Zubehör**, bestehend aus einem **Wohnhause**, **Stall-** und **Scheunengebäude**, **Gewächshause**, **Garten** und circa 4 **Acker** **Feld**, soll aus freier Hand verkauft werden. **Kauflustige** haben sich wegen **Besichtigung** des **Grundstücks** an den im **Grundstück** wohnenden **Gärtner**, **Herrn Thate**, wegen **Abschluss** des **Kaufs** aber an den **Unterzeichneten** zu wenden.

Leipzig, am 8. Mai 1852.

Dr. **Benno Vogel.**

Ritterguts-Vertausch.

Ein hübsch gebautes **Rittergut** mit schönem neuen **Herrnhause**, **Ziegelei** und 800 **Morgen Areal** (oder 370 **Acker**), soll gegen ein **kleineres Grundstück** oder **Haus** zu 10 bis 15,000 **Thlr.** **Werth** mit **angewonnen** werden. **Preis** des **Ritterguts** 35,000 **Thlr.** Näheres durch den **Commissar** **Wish. Sähler** in **Schleuditz.**

Das **Gasthaus** ersten Ranges in einer Universitätsstadt mit einem sehr soliden und reichen Inventar, seiner Lage und Einrichtung nach **concurrentsfrei**, ist mit einer Anzahlung von 6- bis 8000 Thlr. an einen befähigten Mann verkäuflich. Reflectirende wollen das Nähere im blauen Ros Nr. 7 erfragen oder ihre Adresse an den Kellner daselbst abgeben.

Ein frequentes **Materialgeschäft** nebst Haus in einer Residenzstadt an der Thüringer Eisenbahn, mit welchem eine ansehnliche, in der Folge sich noch steigernde **Hoflieferung** verknüpft ist, ist verkäuflich. Forderung 10000 Thlr. Bei gehöriger Sicherheit ist zur Uebernahme wenig oder gar kein baarer Fond nöthig. Näheres Montag und Dienstag von 7-9 und von 12-2 Uhr im blauen Ros Nr. 7, später wolle man Adressen an die Buchhandlung des Herrn Schäfer hier abgeben.

Verkauf.

Gute Delgemälde, Handzeichnungen und noch mehrere Kunstgegenstände sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 15 part. links.



Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos verschiedener Construction, von gutem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart, sind sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten bei

C. F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Billiger Verkauf einer Bude,

6 Ellen lang, solid gebaut, fast noch ganz neu und passend zu jedem Geschäft. Zu erfragen Augustusplatz Reihe 23, rechts 3. Bude.

Billig zu verkaufen ist eine Schenkubude, auch passend zu einem Wagenschuppen oder sonstigen Zwecken. Näheres bei A. de Bruin, Holländischer Waffelbäcker auf dem Rosplatz.

Zu verkaufen stehen sehr billig solid und modern gearbeitete Divans u. Ottomanen in Mahagoni und Kirschbaum Petersstr. 38 im Hofe 3 Tr.

Ein Secretär, 1 Divan, Rohrstühle, 1 Sophatisch, 1 runder Tisch, 1 Waschtisch, sind Neutirchhof Nr. 9, 1. Et., billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe part. terre am Garten: 1 Bureau mit Glasschrank, 1 Commode, 1 runder Tisch, 1 Spiegel, 1 Schreibpult, 2 Kammerdiener, 1 Clavier, 2 Kinderbettstellen, polirt, 1 große Wäschcommode, 1 weißlackirte desgl. mit 6 Kästen, 1 Bureau, braun, 1 Ausziehtisch, 1 Mahagonitisch zum Stellen.

Gute Talg-Seife

à Pfund zu 36 Pf., bei Abnahme von 8 Pfunden für 1 Thlr. 1 Pfund zu. Schwarze Riegelseife à Pfund 20 Pf., bei Abnahme von 15 Pfunden 1 Pfund zu, 8 Pfund 15 Ngr. und 4 Pfund für 7 1/2 Ngr., im Centner noch billiger, empfiehlt geehrten Hausfrauen und Wiederverkäufern hier und auswärts mit der Zusicherung, daß die Seifen beim Gebrauche für die Zukunft sich selbst empfehlen, das **Vereins-Comptoir**, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Als Linderungsmittel gegen
 1 ganze Schachtel 14 Ngr. Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten
 1 halbe Schachtel 7 Ngr.

Hustentabletten

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt**.

Extrakt. Provencer Oel, engl. Senf, ff. Portwein und alten Jam.-Rum, schwarzen und grünen Thee, Chocolate und Cacaomasse empfehlen

Rivinus & Heinichen.

Kaukas. Insektenpulver, ff. Waschwämme, Pferdeschwämme, wie auch Polirsteine für Lackirer und Maler empfehlen

Rivinus & Heinichen.

Die Düsseldorfer Senf-Fabrik

empfehlen ihren echten scharfen und milden, so wie ff. englischen und Kräuter-Mostrich in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Anker; auch sämtliche Sorten in Glas- und Steinbüchsen.

A. Nitzsche, vormalig C. Bauers Wwe., Sporergräbchen Nr. 8.



Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise:

Occidit, qui non servat,



Flaschen-Siegel.

Flaschen-Siegel.

der rühmlichst bekannte **magenstärkende Bitter-Extract**, der feinste und wohlthuedenste bisher bekannter Liqueure, der sich sowohl von Seiten der Herren Aerzte als des Publicums einer überaus günstigen Aufnahme erfreut, ist für Leipzig und Umgegend nur allein bei **Herrn Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42/33, zu haben.

H. Underberg-Albrecht,

am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein, alleiniger Destillateur des **Boonekamp of Maag-Bitter.**

Von import. H. Upmanns, El Agulla-Cigarren, à Tausend netto 14 1/2 à schwer, sortirt in **brown, good brown und light brown** (schwere und leichtere), habe ich von einem Posten nur noch gegen 10,000 Stk. abzugeben, die ich à 1000 Stk. 12- $\frac{1}{2}$, 100 Stk. 1- $\frac{1}{2}$, 25 Stk. 8- $\frac{1}{2}$ berechne gegen franco Einsendung des Betrags oder dessen Nachnahme. — Dies zur Nachricht für Diejenigen, deren Begehr nach großen 18pfündigen **H. Upmanns** vorige Woche ich nicht genug befriedigen konnte. Diese 14pfündigen sind eben so ausgezeichnet schön und kräftig.

Auch von den vor wenig Tagen in Angriff genommenen import. alten **f. Cabanas y Carbajal** in 1/4 Kisten, Deckblatt **Havanna**, Umblatt **Cuba**, Einlage **Havanna**, sortirt in **fine brown und light brown** (schwere und leichtere), habe ich noch circa 10,000 Stk. am Lager, die ich à 1000 Stk. 12- $\frac{1}{2}$, 100 Stk. 38- $\frac{1}{2}$, 25 Stk. 10- $\frac{1}{2}$ abgebe gegen sco. Einsendung des Betrags oder dessen Nachnahme; sie sind fein im Geruch, im Brennen ohne Fehler, nicht kohlend, der Preis, da ich sie bald abzusetzen strebe, gewiß sehr billig, da dieser gleiche Waare gewöhnlich à 16-18 $\frac{1}{2}$ im en gros verkauft wird.

F. Metlau in Leipzig, Gewölbe in Hohmanns Hofe am Neumarkt.

P. S. Gegen Cigarren, als auch gegen andere courante Waaren gewähre ich auf kurze Zeit baare Cassé gegen mäßigen Gewinn.

D. O.



Friedrich Schrader,
Hoflieferant aus Braunschweig,
empfiehlt auf Montag eine neue
Sendung frischer Trüffel: u. Sar-
dellenleberwurst, frische Rothwurst, Zun-
genwurst, Zungensülze, Weiß- u. Leber-
wurst. Local: Petersstraße Nr. 44 beim
Klempnermstr. Fr. Häckel.

Die höchsten Preise

für getragene Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber zahlt **Gebhardt** aus Berlin, Nicolaistraße Nr. 34, 1 Treppe hinten heraus.
NB. Nur noch bis Freitag!

Hauskaufgesuch.

Zu kaufen gesucht wird in der innern Stadt oder in lebhafter Lage der innern Vorstadt bei sehr guter Anzahlung ein Haus von 4000—5000 fl und eins von 12000—15000 fl ohne Zwischenhändler.

Adv. **Alexander Kind,**
Nicolaistr. Nr. 45, Amtmanns Hof.

Auszuleihen sind auf gute Hypothek sogleich 200 u. 250 Thlr. und zu Johannis 1000 und 2000 Thlr.

Adv. **Alexander Kind,** Nicolaistr. 45, Amtmanns Hof.

Gegen ganz vorzügliche Hypotheken habe ich Stiftungsgelder zu jedem Betrage, namentlich **12,000 Thlr.** Mündelgelder und **10,000 Thlr.** Stiftungsgelder zu 4 % Zinsen auszuleihen.

Advocat **Hermann Simon,** Ritterstraße Nr. 14.

Agentur - Gesuch.

Ein seit langen Jahren in Magdeburg domicilirter routinirter Kaufmann wünscht für diesen Platz noch einige Häuser im Manufacturwaarenfach oder andern Branchen zu vertreten. — Die resp. Firmen, welche sich für diese Offerte interessieren, belieben sich wegen näherer Auskunft an mich zu wenden.

Hugo Strohbach, Hotel de Pologne.

Pensionsanerbieten.

Eine anständige Familie wünscht einen oder zwei Knaben von braven Eltern in Logis und Kost zu nehmen.

Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter X. Z. Nr. 16 in der Expedition d. Bl. abgeben zu lassen.

Ein junger Mann wünscht sich in der lateinischen und französischen Sprache weiter auszubilden und hat derselbe in beiden Sprachen schon Unterricht genossen. Adressen bittet man unter E. D. poste restante franco baldigst abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juni ein erster Kellner von empfehlendem Aeußern, welcher seine Brauchbarkeit nachzuweisen vermag. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Einen jungen Markthelfer suchen Fertsch & Simon.

Gesucht wird ein gewandter Bursche, der schon in Restaurationen war, Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni zur häuslichen Arbeit ein im Kochen nicht ganz unerfahrenes Mädchen Petersstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird nach Glaucha unter sehr vortheilhaften Bedingungen ein Dienstmädchen, welches das Kochen versteht. Zu erfragen Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Puzmachen, Schneidern und feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, wird von einer anständigen Familie zu engagiren gesucht.

Näheres auf frankirte Anfragen ertheilt Frau Emilie Richter, Klosterstraße Nr. 16, 2. Etage.

Zur Wartung der Kinder wird ein Mädchen gesucht, das den Dienst sofort antreten kann, Tauchaer Straße Nr. 10 b parterre.

Ein Beamter in Weimar wünscht seinen Sohn als Kellnerlehrling in ein hiesiges gutes Haus zu bringen. Näheres im blauen Hof Nr. 7 Montags und Dienstags von 12—1 Uhr.

Ein junger Mensch sucht in einem Manufacturgeschäft auf hiesigem Plage baldigst eine Lehrlingsstelle.

Geneigte Offerten bittet man unter X. # 6 poste restante gefälligst niederzulegen.

Ein **kräftiger Mensch**, der vieljährig bei Pferden diente, **sucht** Dienst Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.

Zum sofortigen Antritt kann eine Amme, Altenburgerin, entlassen werden. Näheres Zeiger Straße Nr. 10 parterre.

Eine **perfecte Köchin** sucht zum 1. Juni oder Juli eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Hierauf reflectirende Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen unter den Buchstaben A. D. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein sehr ordentliches Mädchen, gut attestirt, sucht zum 1. Juni Dienst als Köchin Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich keiner Arbeit scheut und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Verbesserung halber bis zum 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 16.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 30 parterre.

Zum ersten Juli d. J. beziehbar

wird in der Mitte der Stadt oder unweit derselben an der Promenade ein freundliches Garçonlogis, aus zwei bis drei Piecen bestehend, mit Meubles, jedoch ohne Betten, gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse sub P. L. Nr. 1 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu verpachten ist Frankfurter Straße Nr. 21 eine Fabrikanlage, zu welcher folgende Räume gehören: ein Raum, in welchem 6 eiserne Kessel nebst Maschine aufgestellt sind, und daran stoßendes Göpelgebäude; ferner eine Schreibstube, Niederlage, Küche, Keller, Boden und Stallung. Näheres daselbst parterre.

Gewölbevermietung außer den Messen.

Ein kleines Gewölbe ist zu erfragen Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Nächste Michaelismesse

ist in bester Meslage der Reichstraße eine große Bude in der Thorsfabrik des Hauses Nr. 44, wo zeitlich der Kattunfabrikant Herr Noack aus Chemnitz gestanden, anderweit zu vermieten.

Auskunft ertheilen die Herren Bucher & Co., Brühl, Heilbrunnen, 1 Treppe.

Meslocal-Vermietung.

In der 1. Etage Auerbachs Hof vorn heraus, Treppe linker Hand, ist ein helles Zimmer nebst Schlafstube als Verkauflocal für folgende Messen billig zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Für nächste Michaelis- und Neujahrsmessen ist im Böttchergäßchen ein Gewölbe zu vermieten. Näheres ist bei Herrn W. Kuhne, Rupperts Hof, zu erfragen.

☞ Eine am schönsten Theile der Promenade gelegene, elegant möblirte größere Familienwohnung ist auf 3 bis 6 Monate zu vermieten. Näheres ertheilt der dazu Beauftragte

Theodor Fischer,

Local-Comptoir an der Pleiße Nr. 8 parterre vor dem Schlosse.

Ein **Gärtchen** mit Laube ist noch zu vermieten im **Althardt'schen** Garten, gr. Windmühlenstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist sofort an ledige Herren Reichels Garten, großes Quergebäude, eine Stube nebst Schlafcabinet. Zu erfragen 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein Logis zu 36 Thlr. große Fleischergasse Nr. 27.

Zwei freundliche möblirte Stuben nebst Alkoven, einzeln oder zusammen, sind an solide Herren vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 16/50, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 131.)

10. Mai 1852.

Zu vermieten ist unerwarteter Ereignisse halber zu Johannis ein Logis Ritterstraße Nr. 43 für 110 Thlr. Näheres 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Kofen, in acht Tagen beziehbar. Zu erfragen bei E. Spargen, Brühl, Ecke.

Zu vermieten ist in guter Lage eine erste Etage. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 27 im Gewölbe.

Zu vermieten sind zwei ausmöblierte Zimmer, jedes mit Schlafcabinet und separatem Eingang, kleine Fleischergasse 16, 1 Tr.

Zu vermieten sind sogleich 3 Stuben, Aussicht nach der Promenade, 2 Treppen, Halle'sche Straße Nr. 8.

Zu vermieten sind zwei kleine Familienwohnungen kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zwei Stuben sind sogleich oder zum 1. Juni zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts beim Hausmann.

Eine möblierte Stube ist an solide Herren zu vermieten neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zwei schöne Zimmer sind zu vermieten Lehmanns Garten rechts Nr. 2, 1. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren Burgstraße, weißer Adler im Hofe 2 Treppen bei Dürr.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr.
C. Schirmer.

Olympischer Circus

von **Ernst Renz.**

Montag den 10. Mai
zum ersten Mal:

Great Steeple Chase,

Jagdrennen mit Hindernissen, wobei die berühmten Cascaden-Sprünge ausgeführt werden, geritten von 6 Damen, 6 Herren und 2 Jokern. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Menagerie



mit den 2 schönen asiatischen Löwen, der großen Königsschlange und mehreren andern interessanten Thieren ist jetzt bei

herabgesetzten Preisen

zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.
1. Platz 3 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr., 3. Platz 1 Ngr.

Wiener Saal.

Heute Montag
Konzert.
Anfang 7 Uhr.

Colibri-Theater auf dem Hofplatze.



Dieses bewunderungswürdige Zwergpaar, genannt Prinz und Prinzessin Colibri, ist jeden Tag zu sehen von 11-6 Uhr auf dem Theater, woselbst die besuchenden Herren und Damen sich mit demselben in Deutsch, Englisch oder Französisch unterhalten können. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Großes Niesen-Cyclorama, 16,000 Fuß groß.

Colonel Fremonts overland Route bis zu den Gold-Districten Californiens.
Zum Schluß: große Pantomime, ausgeführt von dem Prinzen und der Prinzessin Colibri nebst Gefolge.
Erster Platz 10, zweiter 5, dritter 2 1/2 Ngr. Kinder zahlen für den ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Königsplatz in Leipzig. Niesenmäßiges Panorama.

Str John Franklins

Entdeckungsreise nach der Nordpol-Region

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Von halb 8 Uhr bis 10 Uhr Abends mit brillanter Beleuchtung.

Das Gemälde stellt Folgendes dar: Spitzbergen mit seinen lustigen Berghöhen und eigenthümlich geformten Gipfeln. Das Lager eines Eskimostammes. Ein Eskimohäuptling mit Frau und Gefolge. Das wohlgetroffene Bild John Franklins in einem von Hunden gezogenen Schlitten. Das Abstapeln eines Canoes. Eine Forschungsreise. Lappländer in völligem Cosüm. Hohe durchsichtige Eisberge. Eisbären, die eine Herde Wallrosse angreifen. Die Eiswüste. Capitän Franklins Schiff, welches eine Durchfahrt durch das Eis herstellt. Schwimmende Eisberge. Eisvögel. Ein englisches Schiff mit ausgespannten Segeln, eine Durchfahrt bewerkstelligend. Eine sehr schöne perspectivische Ansicht. Ein 500 Fuß hoher Eisberg mit Eisbären auf der Laner.
Entrée 5 Ngr. — Kinder die Hälfte.

1846

Lunaria. Heute Gesellschaftstag.

D. V.

Sylvana. Heute theatrale Abendunterhaltung, verbunden mit Ball, im Leipziger Salon.
Anfang 1/28 Uhr. **D. B.**

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

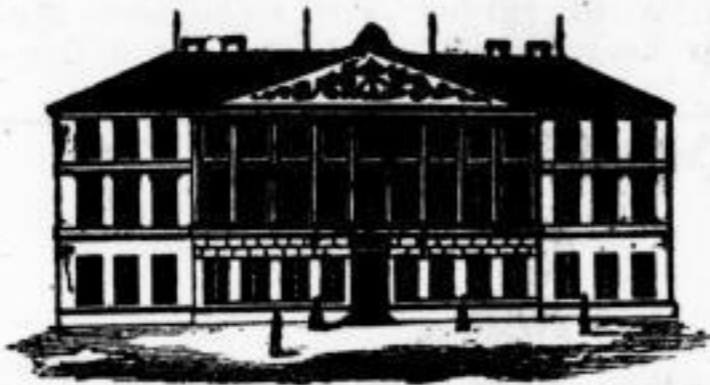
Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den oberen neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Schützenhaus.



Der zahlreiche Zuspruch, dessen sich das unterzeichnete Musikchor bisher immer, namentlich aber in der verflossenen Michaelismesse bei seinen täglichen Concerten zu erfreuen hatte, und welchen es als das schönste Anerkennniß seiner Bestrebungen betrachtet, veranlaßt dasselbe zugleich, auch in dieser Ostermesse an jedem Abend ein großes Concert mit starkem Orchester zu veranstalten.

Sowohl durch die Wahl der Musikstücke, als wie durch die sorgfältigste Aufführung derselben wird es sein eifrigstes Bemühen an den Tag legen, sich der Gunst des musikliebenden Publicums immer mehr und mehr zu versichern.

Unter anderen kommt heute zur Aufführung: Die Ouverturen zu „Stradella“ von Flotow; zu „Nebucadnezar“ von Berdy; Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber. Finale aus „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti. Ballet aus dem „Prophet“ von Meyerbeer. Lebensbilder, Tongemälde von C. Zabel. (Hierzu ein Gedicht.) Die Walzer: Der Laubenflug von Fahrbach; die Romantiker von Lanner u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei. Das Stadtmusikchor. Fr. Niede.

Unter Bezugnahme auf Obiges füge ich meinerseits die Versicherung hinzu, daß ich Alles aufbieten werde, immer durch reiche Auswahl von Speisen, vorzüglichen Weinen von 15 Ngr. an und bairisch Bier à Seidel 2 Ngr., so wie Bockbier aus der Brauerei von Henninger in Erlangen, à Seidel 3 Ngr., den Besuchern des Schützenhauses den Aufenthalt in dessen freundlichen und durch Gas brillant erleuchteten Räumen so angenehm als möglich zu machen. **C. Hoffmann.**

STADT MAILAND.

Von heutigem Tage an ist in Stadt Mailand wieder eine Döllnitzer Gosen- und bairische Bierstube eingerichtet. Die Restauration wird sich eifrigst angelegen sein lassen, durch billige und gute Bedienung hinsichtlich Speisen und Getränken den lang bewährten Ruf der Stadt Mailand aufrecht zu erhalten, und sich das Vertrauen des geehrten Publicums nicht bloß zu erwerben, sondern auch zu erhalten suchen.

NB. Heute Abend ladet zu Fricandeaux mit Spargelgemüse, Secht mit Butter und Salzkartoffeln und Nehrücken, so wie zu ff. Döllnitzer Gose à Fl. 2 1/2 Ngr., nebst einem guten Glas bair. Bier à Seidel 1 1/2 Ngr. ergebenst ein.



Bayersches Bier- und Kaffeehaus, Nitterstraße Nr. 44.

Einem geehrten Publicum empfehle ich

Bockbier à Seidel 3 Ngr.,

Sommerbier à Seidel 2 Ngr.

aus der Brauerei des Herrn H. Henninger in Erlangen als etwas Ausgezeichnetes.

Heute früh Speckfuchen.

C. F. Schatz.



Rappika's Restauration ladet heute zu Schweinsknöchelchen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **D. D.**

Gasthaus und Restauration zum halben Mond, Halle'sche Str. 13.

Heute früh 1/28 Uhr Speckfuchen, wobei ich mein echt Bairisch à Seidel 16 N als etwas Ausgezeichnetes empfehle.

NB. Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

J. S. Stockmann.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**



Central-Halle.

Von heute an wird das beliebte **Nürnbergger Bier** im grossen Saale wieder verzapft.

Heute Abend Grosses Concert,

wobei der Unions-Saal mit **300 Gasflammen** brillant erleuchtet und decorirt ist. Hierbei empfehle ich noch eine ausgewählte Speisekarte. **G. S. Reusch.**

CENTRAL-HALLE.

Heute Montag den 10. Mai

GROSSES CONCERT

vom Musikchor des 4. Bat. L. C.

unter gütiger Mitwirkung des Horn-Virtuosen

Herrn Lindner.

Programm.

- Erster Theil:** 1) Oesterreicher Nationalgardemarsch von Strauß. 2) Ouverture zur Oper „Der Prätendent“ von Rüden. 3) Elegie für Horn von Lenskow, vorgetr. von Hrn. Lindner. 4) 1stes Finale aus der Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber.
- Zweiter Theil:** 5) Ouverture „Der Beherrscher der Geister“ von E. M. v. Weber. 6) Concert für Horn von Bree, vorgetragen von Hrn. Lindner. 7) Venus-Reigen, Walzer von Jos. Gungl.
- Dritter Theil:** 8) Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu. 9) Marien-Quadrille von W. Herfurth (neu). 10) Divertissement Souvenir de Grätz, für Horn componirt und vorgetragen von Hrn. Lindner.

Entrée à Person 2½ Ngr.

Anfang 7½ Uhr.

W. Herfurth.

TIVOLI. Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 1/27 Uhr.

Neue Tänze: Slowanka-Klänge, Walzer v. Gungl, Mary-Salopp v. Lumbye, Rostocker Polka v. Herzog, Bloomer-Salopp v. Bilse. Das Musikchor von **W. Wend.**

ODEON. Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **C. Fölek.**

Hôtel de Saxe. Salon des Hrn. Köpfiger.

Heute den 10. Mai

Vocal- und Instrumental-Concert des Capellmeister **Beyerböck** und Familie, zu dessen Besuch sie ein kunstsinnes Publicum ergebenst einladen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. à Person.

Große Funkenburg.

Montag den 10. Mai gemüthliches Concert von den Geschwistern **Einbrunner** aus Wien.

Besonders zu bemerken, humoristische Vorträge:

- 1) Das Nachtquartier in der Sennerhütte.
- 2) Die tanzlustige Ehefrau.
- 3) Seine letzte Rolle.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Kilian nebst Töchtern heute bei Hesse.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck und warme Speisen. **Schulze.**

Kupfers Kaffeegarten.

Heute Dienstag

Schattinger und Kalla.

Anfang 8 Uhr.

Oberschenke in Custritzsch.

Heute Pöfelschweinsteule mit Klößen nebst feiner Gose, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

Gosenschenke in Custritzsch.

Heute Schlachtfest. **A. Senfer.**

Gasthof zum Helm in Custritzsch.

Heute Montag Schlachtfest. **G. Söhne.**

Die Restauration von Görsch,

Burgstraße Nr. 21, empfiehlt heute das erste frisch angestechte **baierische Sommerbier**, extrafein, à Töpfchen 1/2 baierisches Maaß 2 Ngr. Heute Abend **Rostbeef** mit Madeira sauce.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Heute früh **Speckfuchen** bei **C. Spargen**, Brühl, goldne Gule.

Heute früh 1/29 Uhr **Speckfuchen** bei **August Brauer**, Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring.

Berlaufen hat sich vorgestern Nachmittag ein kleines Hündchen, weiß und schwarz gefleckt. Wer Selbiges beim Waffelbäcker A. de Bruin auf dem Kopplage abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Diejenigen, die am Sonnabend die Coupons verwechselten, mögen sich noch einmal Barfußgäßchen Nr. 4 in's Gewölbe bemühen.

Sab Acht!!!

Ganz fein ist jetzt die Gose,
Die Kleine, wie die Große!
Sie ist zu finden am Theater,
Sehr gut bedient von Sohn und Vater;
Ein weißes Täubchen ziert das Haus,
Wer drinn' ist, geht nicht gern heraus.
Mehrere Gänge der Weissenbornschen Restauration.
A. D. S. I. C. I.

An J...s M.....r.

Trotz allen meinen Bemühungen gelang es mir nicht, Ihren beim letztmaligen Wiedersehen ausgesprochenen Wunsch zu erfüllen, aber nicht ich, sondern Sie allein tragen die Schuld. Es scheint von Ihrer Seite Absicht zu sein, denn wäre Ihr ausgesprochener Wunsch aus dem aufrichtigen Herzen gekommen, so wäre schon viermal Ihr und auch mein Wunsch erfüllt worden. Aber sollte es in Ihrem Willen liegen, mich so zu kränken? Einer baldigen Antwort sehe ich sehr entgegen.

Der gerade Weg wär schon längst der beste gewesen! Man liebt ja ehe man schreibt, es ist nun bereits der vierte Brief unterschlagen. Durch Hindernisse ist es keine Möglichkeit zur bewußten Zeit anzugelangen, jedoch von heute an und jeden Tag in dieser Woche, aber 10 Stunden früher als bestimmt. Liebe hoffet.

Singacademie. Heute Montag den 10. Mai keine Übung.

Montag 10. Mai Ab. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Mstr. Conf. 7 Uhr Lehrl. Instr. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Taf.

□ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

Braunmüller, Buchhdlr. v. Wien, S. de Bav.
Breslauer, Kfm. v. Breg. und
Bartholomäus, Buchhdlr. v. Erfurt, St. Rom.
Berliner, Kfm. v. Köln, Gerberstraße 64.
Bendleb, Fräul. v. Dresden, Palmbaum.
v. Barry, Leutn. v. Merseburg, gr. Blumenb.
Claus, Landw. v. Strelwalde, Palmbaum.
Dobmaier, Kfm. v. Wittenberg, St. Ralfand.
Dawroske, Frau v. Roskau, Hotel de Baviere.
Dufmann, Buchhdlr. v. Freiberg, Palmbaum.
Eckardt, Fabr. v. Großhain, Palmbaum.
Ebers, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Ghlermann, Buchhdlr. v. Hannover, St. Rom.
Franke, Kfm. v. Magdeburg, Plauenscher Hof.
Frenschwanger, Kfm. v. Gärth, St. Nürnberg.
Fallerstein, Part. v. Heidelberg, Hotel de Pol.
v. Funk, Frau v. Halle, grüner Baum.
Goldschmidt, Kfm. v. Nottingham, S. de Pol.
Göh, Buchhändler v. Mannheim, gr. Blbg.
Göthard, Apoth. v. Jersb, grüner Baum.
Graf, Buchhdlr. v. Braunschweig, St. Hamburg.
Graf, Schausp. v. Braunschweig, Hall. S. 11.
Gräfe, Buchhdlr. v. Königsberg, Stadt Rom.
v. Galen, Graf, Gesandter v. Dresden, Hotel de Baviere.
Galdörfer, Fel. v. Bayreuth, St. Frankfurt.
Gildebrand, Buchhdlr. v. Schwerin,
Hinkorf, Buchhdlr. v. Wismar,
Hesse, Buchhdlr. v. Graß,
Hoff, Kfm. v. Hamburg,
Herber, Buchhdlr. v. Freiburg, und
Herweg, Buchhdlr. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hillmann, Kfm. v. Schwerin, Stadt London.
Hanschild, Adv. v. Prag, Stadt Nürnberg.
Holle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Hobusch, Gärtner v. Wörlitz, Stadt Riesa.
tom Howe, russ. Generalconsul v. Hannover, großer Blumenberg.
Hoar, Buchhdlr. v. Braunschweig, und
Herrg, Buchhdlr. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Hammer, Buchhdlr. v. Berlin, Stadt Wien.
Henze, Amtmann v. Guldorf, Palmbaum.
Hölzel, Buchhdlr. v. Olmütz, St. Hamburg.
Hertwig, Rittergutsbes. v. Groitzsch, gr. Baum.
Jacob, Banq. v. Glauchau, grüner Baum.
Jah, Kfm. v. Frankfurt a. M., gr. Blumenberg.
Jonas, Buchhdlr. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Kanarek, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 22.
Krause, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Köhler, Pfarrer v. Wuis, goldner Arm.
Künne, Buchhdlr. v. Dresden, Petersstraße 15.
Kahl, Buchhdlr. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Koppelson, Kfm. v. Reval, großer Blumenberg.
Leubersdorf, Kfm. v. Hamburg, und
Lepsius, Appell.-Ger.-Rath v. Naumburg, großer Blumenberg.
Lypert, Buchhdlr. v. Halle, Palmbaum.
Lechner, Univ.-Buchhdlr. v. Wien, S. de Bav.
Lübcke, Bahnhofinsp. v. Hof, Stadt Nürnberg.
Lampel, Buchhdlr. v. Pests, Stadt Breslau.
Lersch, Stud. v. Wiedlisbach, Rauchwaarenhalle.
Lutz, Buchhdlr. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Müller, Buchhdlgsgewerbe v. Berlin, St. Breslau.
May, Part., und
May, Fräul. v. Dresden, Stadt Riesa.
Mildner, Schauspielerin v. Prag, St. Nürnberg.
Meinshof, Drechslermstr. v. Floß, und
Mengenroth, Glasgießer v. Heinsreuth, St. Frankf.
Münger, Fabr. v. Plauen, und
Müller, Adv. v. Apolda, Stadt London.
Nensen, D. v. Stockholm, Stadt Hamburg.
Neumann, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Parthey, Buchhdlr. v. Berlin, Stadt Rom.
Pfeiffer, Getreidehdlr. v. Hof, Stadt Nürnberg.
Röper, Kfm. v. Allagen, großer Blumenberg.
Rade, Pastor v. Kemnersdorf, Stadt Rom.
Riebel, Schuhmachermstr. v. Hohenthan, und
Rösch, Schuhmstr. v. Wimmelbach, St. Frankf.
Reinhold, Fabr. v. Plauen, Stadt London.
Roger, Künstler v. Toulouse, Hotel de Prusse.
Rosenfeld, Kfm. v. Odeffa, Hall. Straße 13.
Rauscher, Buchhdlr. v. Weimar, Neulirchhof 11.
Romberg, D. v. Dresden, Palmbaum.
Stichler, Leutn. v. Bernigerode, Reumarkt 28.
Susmann, Kfm. v. Grimma,
Stephan, D. v. Sangerhausen,
Salomon, Factor v. Dessau, und
Scheidel, Fabr. v. Wien, Palmbaum.
Schwarz, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 14.
Schleiner, Kreisger.-Rath v. Halberstadt, und
Springer, Buchhdlr. v. Berlin, Stadt Rom.
Sommer, Land. v. Grimma, Stadt Frankfurt.
Seidel, Buchhdlr. v. Wien,
Schäfer, Kfm. v. Magdeburg,
Sallmayer, Buchhdlr. v. Wien, und
Saalwächter, Kfm. v. Halle, Hotel de Baviere.
Steuer, Kfm. v. Suhl, Stadt London.
Schwarze, Collect. v. Zwickau, Hotel de Prusse.
Schnell, Fabr. v. Cassel,
Schulze, Fräul. v. Wesel, und
Stamm, Part. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Steding, Kfm. v. Roskau, gr. Blumenberg.
Seemann, Buchhdlr. v. Köln, Poststraße 14.
Thonberg, Amtm. v. Hohenstedt, S. de Pol.
Tegeder, Schausp. v. Berlin, Querstraße 15.
Tineghy, Major v. Breslau, Hotel de Bav.
Lauscher, Gatt. v. Schedewitz, S. de Prusse.
Trimborn, Bildhauer v. München, Palmbaum.
Unger, Buchhdlr. v. Paris, Querstraße 3.
Ursinus, Rgutsbes. v. Kenkersdorf, St. Nürnberg.
Waur, Land. v. Basel, und
Wichmann, Regierungs-Assessor v. Merseburg, Stadt Wien.
Wittrock, Buchhdlr. v. Sorau, und
Weidgenannt, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
Wahren, Oberamt. v. Duedlinburg, und
Wülfing, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Wärtenberger, Buchhdlr. v. Bremen, S. de Bav.
Wulff, Künstler v. Hamburg, S. de Prusse.
Wiest, Schneidmstr. v. Heerlsbach, St. Frankfurt.
Weinberg, Frau v. Elbing, Ritterstraße 25.
Wild, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
Zernin, Buchhdlgsgewerbe v. Cassel, gr. Blbg.
Zelinka,
Zitko, Stellmachermstr., und
Zelinka, Orgelbauer v. Ghrudim, Rauchwaarenhalle.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 9. Mai Abds. 8° R.

Redacteur: Adv. C. F. Geymel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

5. Ach, wär' ich zu Hause geblieben!**Liegt gar nich drin!**

Dem gr. Volde Bergm. u gratuliren zu seinem 50ten Geburtstage die Mitglieder des (:) Ck. N. Wag. R. St.m. (Liegt's nun drin? —)

Krone. Heute Montag Abends 8 Uhr Versammlung in der Bierhalle, große Windmühlenstraße.
Der Vorstand.

Verlobungsanzeige.

Anrora verw. Buchbinder, geb. Steiner.
Albert Wagner.

Leipzig, den 9. Mai 1852.

Heute Morgen 3 Uhr wurde meine geliebte Frau, Emilie geb. Pfau, von einer muntern Tochter glücklich entbunden.
Leipzig, 9. Mai 1852.

Eduard Dehne.

Heute Morgen starb sanft mein guter Vater. Theilnehmenden Freunden zur Nachricht von
Leipzig, am 9. Mai 1852.

Emil Treffz.